

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Sitzungsdokumente | 3 |
| Einladung | 3 |
| Vorlagendokumente | 5 |
| TOP Ö 2 Verpflichtung sachkundiger Bürger | 5 |
| Vorlage 52/2732/XVI/2018 | 5 |
| TOP Ö 3 Fortschreibung Masterplan Leistungssport | 7 |
| Vorlage 52/2758/XVI/2018 | 7 |
| Anlage 1) Vorlage Empfehlungen Masterplan Leistungssport 52/2758/XVI/2018 | 9 |
| TOP Ö 4 Masterplan Leistungssport - Motoriktests | 21 |
| Vorlage 52/2733/XVI/2018 | 21 |
| Anlage 2) SPD Antrag Motoriktest 52/2733/XVI/2018 | 25 |
| TOP Ö 5 Anfragen | 27 |
| Vorlage 52/2734/XVI/2018 | 27 |

An die
Mitglieder des Sportausschusses

nachrichtlich:

An die
stv. Mitglieder des Sportausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Sportausschuss angehören

An den Landrat und die Dezernenten

Einladung
zur 9. Sitzung
des Sportausschusses
(XVI. Wahlperiode)

am Montag, dem 02.07.2018, um 17:00 Uhr
Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(02181/601-2171 und 2172)

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung sachkundiger Bürger 3
Vorlage: 52/2732/XVI/2018
3. Fortschreibung Masterplan Leistungssport 4
Vorlage: 52/2758/XVI/2018
4. Masterplan Leistungssport - Motoriktests 5 - 7
Vorlage: 52/2733/XVI/2018
5. Anfragen 8
Vorlage: 52/2734/XVI/2018

Thomas Welter
Vorsitzender

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr folgende Räume im Sitzungsbereich des **Kreishauses Grevenbroich** zur Verfügung:

| | |
|---------------------------------|--|
| CDU-Fraktion: | <u>Blauer Salon</u> Ständehaus, EG, Zi. E. 05 02181/601-2225 |
| SPD-Fraktion: | <u>Besprechungsraum I</u> Erdgeschoss 02181/601-2110 |
| Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: | <u>Besprechungsraum IV</u> Erdgeschoss 02181/601-2140 |
| FDP-Fraktion: | <u>Besprechungsraum III</u> Erdgeschoss 02181/601-2130 |
| Die Linke: | <u>Besprechungsraum II</u> Erdgeschoss 02181/601-2120 |
| Fraktion UWG/Die Aktive | <u>Besprechungsraum 0.02</u> Erdgeschoss 02181/601-1117 |

Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Kreishauses Grevenbroich, Einfahrt "Am Ständehaus", zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Parken auf dem Rondell vor dem Haupteingang des Kreishauses Grevenbroich nicht gestattet ist!

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 21.06.2018

52 - Sportförderung

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 52/2732/XVI/2018

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung |
|-----------------------|-----------------------|-------------------|
| Sportausschuss | 02.07.2018 | öffentlich |

**Tagesordnungspunkt 2):
Verpflichtung sachkundiger Bürger**

Sachverhalt:

Die Verpflichtung sachkundiger Bürger erfolgt – soweit erforderlich – durch Erheben von den Plätzen, Verlesen der Verpflichtungsformel und anschließender Unterzeichnung der Verpflichtungsformel.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 21.06.2018

52 - Sportförderung

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 52/2758/XVI/2018

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung |
|-----------------------|-----------------------|-------------------|
| Sportausschuss | 02.07.2018 | öffentlich |

Tagesordnungspunkt 3):

Fortschreibung Masterplan Leistungssport

Sachverhalt:

Im November 2016 wurde die Sporthochschule Köln beauftragt, den Masterplan Leistungssport des Rhein-Kreises Neuss fortzuschreiben. Diese Fortschreibung wurde mit zahlreichen Empfehlungen am 19.02.2018 dem Sportausschuss vorgestellt. Dieser hat ihn zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Auf der nunmehr anstehenden Sondersitzung des Sportausschusses sollen die Empfehlungen diskutiert und mögliche Umsetzungsmaßnahmen beschlossen werden.

Die Verwaltung verweist auf die beigefügte Vorlage zu den Empfehlungen des Masterplans Leistungssport (Anlage 1).

Beschlussempfehlung:

Der Sportausschuss macht sich die obige Bewertung „Masterplans Leistungssport im Rhein-Kreis Neuss“ zu eigen und beauftragt diese, die in Anlage 1 gemachten Vorschläge konkret umzusetzen, insbesondere ein neues Konzept für die Talentsichtung und –förderung (einschl. Nachwuchsleistungszentrum) zu entwickeln und fünf Teilzeit-Trainerstellen im Leistungssport einzurichten. Hierüber ist dem Sportausschuss kontinuierlich zu berichten.

Anlage 1) Vorlage Empfehlungen Masterplan Leistungssport

Vorlage zu den Empfehlungen des Masterplans Leistungssport

Tagesordnungspunkt 3

Fortschreibung Masterplan Leistungssport

Sachverhalt:

Der Rhein-Kreis Neuss (RKN) unterstützt und fördert seit vielen Jahren den Leistungssport und die leistungssporttreibenden Vereine. Dabei nimmt man sich sowohl den Nachwuchssportlern als auch den Spitzensportlern an.

In 346 Sportvereinen gibt es eine Vielzahl verschiedenster Sportangebote. Die große Anzahl an Bundes- & Landesstützpunkte sowie die hohe Zahl von Medaillengewinnern und TOP-Platzierungen bei Deutschen-, Europa- & Weltmeisterschaften, sowie Olympischen Spielen, spiegeln die erfolgreiche Entwicklung des Leistungssports im RKN wieder.

Der Rhein Kreis Neuss ist seit August 2011 eine Leistungssportregion NRW im Sinne des im August 2008 von den drei nordrhein-westfälischen Institutionen Landessportbund, Sportministerium und Sportstiftung sowie den Olympiastützpunkte Rheinland, Rhein-Ruhr und Westfalen vereinbarten Konzepts „Leistungssport 2020 – Förderung von Eliten und Nachwuchs in Nordrhein-Westfalen“.

Mit der Verleihung des Prädikats wird dem RKN bescheinigt, dass es in ihm und insbesondere in den Bundes- und Landesleistungsstützpunkten herausragende Rahmenbedingungen zur Förderung des Leistungssports existieren und perspektivisch weiter entwickelt werden:

Die Leistungsregion im Rhein-Kreis Neuss zeichnet sich durch die hohe Anzahl von Bundes- und Landesstützpunkten als etwas Besonders aus: als die Anlaufstation für zahlreiche Top-Athleten und Leistungssportler. Durch das regionale Leistungssportzentrum werden die Strukturen aus Sport, Wirtschaft und Wissenschaft in einem hohen Maße vernetzt und gestärkt. Die damit entstehenden Synergieeffekte eröffnen weitere Ressourcen für den leistungssportlichen Erfolg.

So werden bestmögliche Rahmenbedingungen geschaffen und gleichzeitig Störfaktoren vermieden, um eine erfolgreiche Leistungsentwicklung am Standort Rhein-Kreis Neuss zu gewährleisten und Leistungssportlerinnen und -sportlern in allen Lebensphasen optimale Unterstützung zu ermöglichen.

Um diese durchgehend organisatorisch und fachlich abgesicherte Leistungssportförderung von der Talentsichtung und -entwicklung bis hin zum Top-Niveau weiterzuentwickeln hat der Rhein-Kreis Neuss (RKN) auf Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion und auf Beschluss des Sportausschusses vom 20. Februar 2017 Univ.-Prof. Dr. Christoph Breuer (Leiter des Instituts für Sportökonomie und Sportmanagement der Deutschen Sporthochschule Köln) und Dipl. Volksw. Rolf Meier mit der Fortschreibung des „Masterplan Leistungssport für den Kreis Neuss“ aus dem Jahr 2001 beauftragt.

Die Entscheidung für die Fortschreibung des Masterplans war zum einen der Umstand, dass seit dem Masterplan von 2001 15 Jahre mit verschiedenen Neuerungen des Leistungssports im RKN vergangen waren und zum anderen die Umstrukturierung der Leistungssportförderung auf Bundesebene im Stadium der fortgeschrittenen Diskussion zwischen DOSB und BMI.

Darüber hinaus bedurfte der 2017 ausgelaufene „Pakt für den Sport“ zwischen Landesregierung und LSB NRW der Neuverhandlung und mündete in der Zielvereinbarung "Nr. 1: Sportland NRW".

Aus den Veränderungen im Leistungssportssystem auf Bundes- und Landesebene NRW waren in der Folge erhebliche Auswirkungen auch für die Leistungssportförderung im RKN absehbar.

Mit der Fortschreibung sollen daher dem Leistungssport im RKN neue zusätzliche Impulse sowie eine Orientierung für eine regional gestützte und lokal nachhaltige Entwicklung gegeben werden.

Die Fortschreibung des Masterplans Leistungssport ist dem Sportausschuss am 19.02.2018 vorgestellt worden und zur Beratung in die Fraktionen verwiesen worden.

Die Gutachter stellen in ihrem Fazit in Übereinstimmung mit der Verwaltung fest, dass sich die beschlossenen Veränderungen im deutschen Leistungssportsystem im Prozess der schrittweisen Umsetzung befinden und dieser Umsetzungsprozess insbesondere auf der Bundesebene auch für den Leistungssport im RKN Unwägbarkeiten mit sich bringt.

Als sicher kann gelten, dass es in Zukunft – richtigerweise – zunehmend zu Konzentrationsprozessen kommen wird. Bei der Umsetzung des Masterplanes wird es wichtig sein, diese Entwicklungen nach Möglichkeit zu antizipieren und sich auf Schwerpunktsportarten, d.h. auf die durch Bundes- und Landestützpunkte vertretenen Sportarten zu konzentrieren.

Dort kann und soll der Rhein-Kreis Neuss trotz und gerade wegen dieser Imponderabilien die „Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss“ weiterentwickeln und neue wichtige zusätzliche Impulse setzen. Diese betreffen insbesondere Optimierungen im Bereich der Nachwuchssportler, der Trainer und der Sportinfrastruktur.

Die Verwaltung hat die sich in die Bereiche

Übergeordnete Empfehlung:

- Empfehlung: Stützpunkte erhalten bzw. ausbauen

Sportler-innen:

- Empfehlung: Kreisweite Talentsichtung einführen
- Empfehlung: Anschlussoptionen für Talente ausbauen
- Empfehlung: Duale Karrieremöglichkeiten verbessern

Trainer-innen:

- Empfehlung: Trainerförderung und -anerkennung verbessern

Sportstätten:

- Empfehlung: Sportstättenversorgung sicherstellen

Förderung des Leistungssports:

- Empfehlung: System finanzieller Förderung (insb. für Nicht-A-Kader) optimieren
- Empfehlung: Vernetzung der Förderakteure vorantreiben
- Empfehlung: Anschluss an das deutsche Leistungssportsystem sichern

gliedernden 48 Einzelempfehlungen mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundes- und Landesleistungsstützpunkte sowie des Sportinternats und des Teilinternats ausführlich diskutiert und bewertet und nachfolgend erläutert.

Aufgrund begrenzter Ressourcen können und müssen auch nach Auffassung der Autoren der Studie im Hinblick auf die dargestellten Handlungsfeldoptionen innerhalb der verschiedenen Bereiche Schwerpunkte und Prioritäten gesetzt werden und sich als Schwerpunkt der Optimierung der Leistungssportförderung unter dem Gesichtspunkt „Stärken stärken“ auf den Themenkomplex „Talentsichtung/Talentförderung“ konzentrieren.

Im Einzelnen:

4.2

- ***Unterstützung der Talentsichtung und –entwicklung***

Über die eingerichteten Talentsichtungs- und –fördergruppen sowie zahlreiche Maßnahmen der NRW-Leistungssportregion erfolgen bereits heute vielfältige Unterstützungen in diesem Bereich. Auf Grund der beabsichtigten Einstellung der Förderung dieser Gruppen soll ein neues Sichtung- und Förderkonzept erstellt werden.

- ***Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten für Trainer***

S.U.

- ***Sicherung bzw. Ausbau der Sportinfrastruktur***

Die Sicherung und der Ausbau der Sportinfrastruktur ist im Rhein-Kreis Neuss grundsätzlich Aufgabe der Städte und Gemeinden. In besonders begründeten Fällen wie zum Beispiel dem Sportinternat kann der Rhein-Kreis Neuss im Bereich der Infrastrukturförderung für den Leistungssport aufgrund der überregionalen Bedeutung und Wirkung aktiv werden.

- ***Ständige Kommission der Stützpunktvereine***

Die Stützpunktvereine sollten in den später beschriebenen AK Leistungssport integriert werden.

- ***Übernahme von administrativen Routineaufgaben der Stützpunktvereine durch der Leistungssportkoordinator***

Die Bewältigung der administrativen Routineaufgaben durch den

Leistungssportkoordinator ist mit dem Ziel der Implementierung eines solchen nicht vereinbar. Vielmehr soll er die Stützpunkte bei der Entwicklung und Evaluierung von Stützpunktkonzepten oder bei besonderen Problemlagen unterstützen und begleiten.

4.3

- ***Unterstützung der Motoriktests in Dormagen, Grevenbroich und Kaarst***

- ***Schrittweiser Ausweitung der Motoriktests***

Es wird auf die Vorlage zum diesbezüglichen Antrag der SPD-Fraktion vom 04.06.2018 verwiesen.

- ***Stabilisierung der Schulsport-AG's und der Talentsichtungsgruppen***

Der RKN ist im Land NRW hinsichtlich der eingerichteten Gruppen federführend. In der Praxis hat sich aber das System der Talentsichtung- und Trainingsgruppen nicht immer bewährt. Der LSB hat gegenüber den Sportfachverbänden erklärt, dass für das kommende Schuljahr 2018/19 diese Gruppen letztmalig eingerichtet werden. Das System stehe auf dem Prüfstand; neue Formen sollen entwickelt werden.

Es soll daher mit Expertinnen und Experten der Leistungsstützpunkte im RKN, und des Internats und des Teilinternats mit wissenschaftlicher Begleitung ein neues Konzept von der Talentsichtung über die Talentförderung bis zur Teilnahme der zukünftigen Leistungssportler an internationalen Wettkämpfen entwickelt werden.

Eckpunkte sind die Durchführung von Sichtungen und Vorstellung der Schwerpunktsportarten in den 2. Klassen der Grundschulen sein. Dazu wird unter Berücksichtigung der Expertise der Stützpunktleiter und mit sportwissenschaftlicher Begleitung ein Sichtungskonzept entwickelt. Das Konzept beschreibt die Organisation, Methodik und Inhalte der Sichtung einschließlich ihrer Auswertung und Folgehandlungen.

Nach Durchführung der Sichtungen werden die jungen Talente in Sport-AG's für die Schwerpunktsportarten begeistert; gleichzeitig werden die Ergebnisse verifiziert.

Talentförderung

Die Talentförderung liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Stützpunkte. Das jeweilige Stützpunktkonzept muss darstellen, wie diese Förderung konkret

ausgestaltet ist (Vermittlung von Spaß an der Sportart, motorisches Grundlagentraining, Wettkampferfahrung etc.). Neben der bestmöglichen Förderung der Talente muss sich ein Mehrwert für alle beteiligten Vereine ergeben. Für den langfristigen Erfolg müssen Partnervereine und ihre ehrenamtlichen Trainer durch die Stützpunktarbeit ebenso motiviert und begeistert werden, wie die geförderten Talente.

Die Talentbegleitung erfolgt durch das „Nachwuchsleistungszentrum Rhein-Kreis Neuss“ (NLZ)

Problemsituationen in den Bereichen Gesundheit, Schule und Motivation sind die Hauptursachen für einen frühzeitigen Karriereabbruch. Die Vereine können diese Probleme alleine nicht lösen. Deswegen erhalten Bundeskaderathleten die Unterstützung des OSP Rheinland (med. Betreuung & Beratung, Laufbahnberatung, Leistungsdiagnostik, usw.).

Das „Nachwuchsleistungszentrum Rhein-Kreis Neuss“ (NLZ) schließt diese Lücke im Rhein-Kreis Neuss für die Landeskader. Analog zum OSP soll das NLZ die Sportlerinnen und Sportler sowie die Eltern umfassend unterstützen. Von besonderer Bedeutung werden dabei die medizinische Betreuung und Beratung, die Laufbahnberatung, die Leistungsdiagnostik sowie die duale Karriereplanung sein.

Kosten:

75.000.- € Durchführung von Sichtungsmaßnahmen/Sport-AG's und wissenschaftliche Begleitung

5.000.- € Nachwuchsleistungszentrum

- ***Einbeziehung von Sportvereinen bei Schulsportfesten***

Diese Empfehlung wird aufgrund der gemachten Erfahrungen als wenig effektiv betrachtet und soll nicht prioritär verfolgt werden.

- ***Sportgrundschule***

In Korschenbroich gibt es bereits eine sportorientierte Grundschule.

Die Implementierung von Sportgrundschulen in allen Städten und Gemeinden wird insgesamt als zielführend beurteilt. Abhängig von der Größe der Städte und

Gemeinden soll in jeder Stadt oder Gemeinde zumindest eine Sportgrundschule mittelfristig entwickelt werden.

Da die Implementierung von Sportgrundschulen auch von der Landesregierung angestrebt wird, soll mit der Landesregierung über ein Modellprojekt im Rhein-Kreis Neuss gesprochen werden.

- ***Förderangebote für motorisch defizitäre Kinder***

Es wird auf die Vorlage zum diesbezüglichen Antrag der SPD-Fraktion vom 04.06.2018 verwiesen.

4.4

- ***Talentetransfers zwischen Vereinen in Schwerpunktsportarten***

Die Thematik soll nicht prioritär verfolgt werden, da sich ein Wechsel zum Leistungssport orientierten Verein in der Regel schon auf Grund der besseren Trainingsbedingungen und fachverbandsinterner Vorgaben ergibt. Ausbildungsentschädigungen sollen nicht gezahlt werden.

- **Talentetransfers zw. den Sportarten/Vereine**

s. vorgehende Empfehlung

- **Verstärkte Einbeziehung von Vereinen /Trainern in den Schulsportunterricht**

Die Empfehlung fließt das oben genannte Talentsichtungs- und förderkonzept ein.

- **Selektion der Kinder in den Schul-AG's durch die Vereine**

Diese Empfehlung wird als wenig effektiv beurteilt und soll daher nicht weiter verfolgt werden.

- **Unterstützung des RKN bei der Schaffung von Strukturen bei Talentsichtungs- und –entwicklungsmaßnahmen**

Ein Nachwuchsleistungszentrum sowie ein System der Talentsichtung und -entwicklung soll wie oben dargestellt entwickelt und implementiert werden.

4.5

- **Lobbyarbeit beim Land NRW in Sachen Leistungssport und Schule verstärken**

Es besteht eine enge Zusammenarbeit, die aber sicherlich verstärkt werden kann (u.a. erhalten die NRW-Sportschulen ab 2018 im Schnitt einen zusätzlichen Lehrertrainer).

- **Beantragung als Eliteschule des Sports für NRW-Sportschule**
- **Identifizierung sportaffiner weiterführender Schulen**
- **Konzentration der Sportler an Schulen**

Es wurden entsprechende Gespräche mit dem Norbert Gymnasium und der Bertavon-Suttner Gesamtschule geführt. Gemeinsam bilden beide die NRW-Sportschule im RKN. Sie werden daher gemeinsam die Anerkennung als Eliteschule des Sports beantragen. Dieser Antrag wird ausdrücklich von beiden Bundesstützpunkten und den Sportfachverbänden unterstützt und vom Rhein-Kreis Neuss aktiv unterstützt

Darüber hinaus wird angestrebt, weitere Schulen, insbesondere außerhalb von Dormagen, in das Verbundsystem der jetzigen NRW-Sportschule zu implementieren. Dabei sollen auch berufsbildende Schulen berücksichtigt werden.

- **Nachhilfeförderung von Kadersportlern**

Die Fördermöglichkeiten für Landeskader sind vorhanden und werden fortgesetzt (Bundeskader läuft im Wesentlichen über Dt. Sporthilfe). Die Maßnahme werden evaluiert und durch Leistungssportkoordinator an den Stützpunkten und über das Netzwerk aktiv beworben werden

- **Beratung durch Leistungssportkoordinator**

Die Maßnahme wird in Kooperation mit dem OSP Rheinland fortgesetzt.

- **Ausbau des Unternehmensnetzwerkes zur Unterstützung der Dualen Karriere**

Die PSB sind hierzu der geborene Partner; der Bildungsbereich sollte intensiver betreut werden; die Entwicklung nach der GmbH-Gründung zum 01.04. bleibt abzuwarten; weiteres Engagement des Leistungssportkoordinators ist erforderlich. Der Rhein-Kreis Neuss hat zur Förderung der Dualen Karriere bei Kaderathleten und -athletinnen im Rahmen der Ausbildung zum Bachelor of Laws einen

Kooperationsvertrag mit dem Land NRW abgeschlossen.

4.6

- **Einführung einer Trainerförderung**

Eine direkte finanzielle Förderung aller Stützpunkttrainer (einschl. Altersvorsorge) ist mit vertretbaren finanziellen Mitteln nicht effektiv durchführbar. Trainerförderung ist grundsätzlich Sache des Bundes und des Landes/LSB NRW.

- **Schaffung von Trainerstellen durch oder beim RKN**

Die Schaffung von fünf halben Trainerstellen für den Leistungssport ist für die Umsetzung der Empfehlungen des Masterplan Leistungssport und damit zur Weiterentwicklung und Qualifizierung der NRW-Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss von essentieller Bedeutung.

Neben den übrigen Umsetzungsmaßnahmen aus den Empfehlungen des Masterplans obliegt ihnen besonderes der Bereich Talentsichtung und Talentförderung im NLZ.

Kosten:

5 x 30.000,- € = 150.000,- €

- **Altersvorsorge**

nein, s.o.

- **Trainerehrung**

Eine Ehrung sollte im Rahmen der jährlichen Sportlerehrung erfolgen (z.B. Trainer des Jahres); ein genaues Procedere ist zu erarbeiten.

4.7

- **Radsporthalle Büttgen**

Eine Unterstützung des Stützpunktes Radsport in Kaarst erfolgt bereits; jedoch bleibt das weitere Vorgehen des Landes abzuwarten.

Die Bemühungen, in Büttgen ein Radsportzentrum NRW zu etablieren werden in Zusammenarbeit mit dem Sportforum fortgesetzt.

- **Säbelfechthalle Dormagen**

Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt die diesbezüglichen Bemühungen des TSV aktiv. Derzeit prüft die Stadt Dormagen, ob das in Eckpunkten formulierte Konzept

bauordnungs- und bauplanungsrechtlich genehmigungsfähig ist. Hier stellt die Seveso-Richtlinie eine besondere Schwierigkeit dar.

- **Kanuwildwasserstrecke**

Der Ersatz für die wegfallende Kanuwildwasserstrecke auf der Erft ist eine kreisweite Aufgabe. Der Kreis fördert gemeinsam mit der Stadt Dormagen und dem Land NRW eine durch den Kanuverband beauftragte Machbarkeitsstudie. Eine mögliche Beteiligung des RKN an dem WWP Dormagen bedarf entsprechender politischer Beschlüsse.

- **Multifunktionshalle Neuss**

Der Bau einer solchen Halle wird begrüßt.

- **Schaffung von Trainingsalternativen für den NSV während der Sanierung des Stadtbades**

Die Schaffung entsprechender Alternativen ist dringend geboten, da ansonsten der Landesleistungstützpunkt Schwimmen in Neuss massiv gefährdet ist.

Fahrkostenzuschüsse für Busse zu auswärtigen Trainingsstätten wären über die Leistungssportregion denkbar.

- **Sonstige Maßnahmen der Sportstättenversorgung**

Es handelt sich um eher kleinere Maßnahmen. U.a. soll am Bundesstützpunkt weibl. Ringen der Bau einer Garage/Containers zur Lagerung von Trainingsmaterialien geprüft werden. Aber auch eine Optimierung des Voltigier-Stützpunktes in Neuss ist zu begrüßen.

Kosten:

50.000,- €

4.8

- **Verstärkte Verzahnung der Förderung von Sportlern durch die verschiedenen Institutionen**

Mit der Sportstiftung NRW wurde vereinbart, ein neues regionales Konzept zu entwickeln, um eine bestmögliche Förderung der Athleten und Athletinnen im Rhein-Kreis Neuss zu organisieren und zu gewährleisten.

- **Fortführung der Förderung des Sportinternates und des Teilinternates**

Beide Institutionen sind wichtige Bausteine im Verbundsystem „Schule und Leistungssport“ sowie der NRW-Sportschule; sie sollten weiterhin durch den RKN bzw. die Stiftung Sport gefördert werden.

- **Stelle Leistungssportkoordinator**

Die Stelle ist zum 15.04.2018 neu besetzt worden. Der LSB NRW hat seine finanzielle Förderung eingestellt.

- **Deckelung der Individualförderung bei der Stiftung Sport**

- **Erstellung schriftlicher Fördergrundsätze der Stiftung Sport**

- **Einführung von Zuwendungen für Trainer durch den RKN und die Stiftung Sport**

Die Empfehlungen werden dem Stiftungsvorstand im Hinblick auf die mit der Stiftung Sport NRW getroffene Verabredung eingebracht und nach vorne getrieben.

4.9

- **Abstimmungen zwischen Sportstiftung NRW, LSB, Land und Dt. Sporthilfe**

Eine solche Abstimmung ist mit der Stiftung Sport NRW verabredet und soll mit den weiteren Beteiligten ebenfalls verabredet werden.

- **AK Leistungssport**

Ein Arbeitskreis Leistungssport wird unter Beteiligung aller Stützpunkte eingerichtet.

- **Stärkere Koordination der Förderpraxis von RKN, Stiftung Sport, PSB und Volker-Staufert Stiftung**

Bis auf die PSB findet bereits heute eine enge Abstimmung statt. Die Volker-Staufert Stiftung fördert z.B. genau dort, wo die Stiftung Sport nicht fördern kann. Eine stärkere Abstimmung mit den PSB sollte erfolgen.

- **Einbeziehung der Kommunen in die kreisweite Leistungssportförderung**

Eine stärkere Einbeziehung der Kommunen wird angedacht.

- **Intensivere Kommunikation und Abstimmung zw. Kreissportamt und städt. Sportämtern**

s.o.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 21.06.2018

52 - Sportförderung

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 52/2733/XVI/2018

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Sportausschuss | 02.07.2018 | öffentlich |

Tagesordnungspunkt 4):

Masterplan Leistungssport - Motoriktests

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion hat für die Sitzung folgenden Antrag (s. Anlage 2) gestellt:

Bei der Umsetzung des Masterplans zur Förderung des Leistungssports im Rhein-Kreis Neuss ist ein Schwerpunkt auf die kreisweite Durchführung von Motoriktests zu setzen. Dabei sollen die Erfahrungen mit bereits praktizierten Testverfahren einzelner Kommunen berücksichtigt und nach einer Vereinheitlichung gestrebt werden. Bei der Systematisierung und Ausweitung der Talentsichtung ist Fachpersonal (z.B. Trainer, externe Tester) einzusetzen, wobei sich der RKN an der Finanzierung beteiligt.

Der derzeitige Status Quo im Bereich Motoriktests stellt sich wie folgt dar:

In **Düsseldorf** wurde im Jahre 2002 das sog. Düsseldorfer Modell der Bewegungs-, Sport- und Talentförderung entwickelt. Federführend ist hier das städtische Sportamt mit universitärer Unterstützung und Beteiligung des Stadtsporthundes. Wesentliche Bausteine sind:

Flächendeckende Durchführung eines *sportmotorischen Tests (Check!)* aller Zweitklässler. In der 5. Klasse gibt es den *ReCheck*, um zu prüfen, wie sich die Kinder entwickelt haben. Alle Kinder müssen eine Einverständniserklärung ihrer Eltern vorlegen, dass sie mit der Auswertung des Tests einverstanden sind. Die festgestellten Talente werden dann zu einer *Talentiade* eingeladen, auf der sich die Leistungssport orientierten Vereine (Landes- und Bundesstützpunkt sowie Erstligavereine) den Kinder vorstellen können bzw. die Stützpunkttrainer die Kinder sportartspezifisch sichten können.

Den Schulen, an denen Kinder mit einem Förderbedarf festgestellt werden, werden Fördermaßnahmen angeboten. Dies können spezielle Sport AG's aber auch Sportangebote in Kombination mit Ernährungskursen (z.B. das Projekt „Sei schlau. Mach mit. Sei fit“ vom Deutschen Diabetes Zentrum) sein.

Alle Kinder (die eine Einverständniserklärung abgegeben haben) erhalten eine individuelle Auswertung des Tests. Allen Auswertungen wird ein „Beipackzettel“ beigefügt, aus dem ersichtlich ist, wo welche Sportarten angeboten werden und was für das eigene Kind sinnvoll ist.

Alle Zweit- bis Fünftklässler werden zu einer Veranstaltung „*Kids in Action*“ eingeladen. Hier stellen sich alle Sportvereine vor und die Kinder können zahlreiche (auch ihnen unbekannte) Sportarten ausprobieren.

Es werden jährlich rund 9.000 Schüler getestet. Die Tests laufen an rund 100 Grundschulen und ca. 60 weiterführenden Schulen. Es nehmen alle Grundschulen teil, von den weiterführenden Schulen ca. 90%. Die Teilnehmerquote bei den Schülern der 2. und 5. Klasse liegt bei 90%.

Für die Organisation und Auswertung der Tests sowie der Folgeveranstaltungen werden 1,5 Stellen benötigt. Hinzu kommen noch etwa 25 Honorarkräfte (zuzügl. weiterer Projektkosten).

In **Dormagen** wurde 2008 das „PRO-FIT“ Projekt entwickelt. Federführend ist hier ebenfalls das städtische Sportamt mit universitärer Unterstützung. Es erfolgt eine flächendeckende Durchführung eines sportmotorischen Checks aller Erstklässler (rund 550). Die Tests werden im Rahmen des Sportunterrichts durch Teams der Uni Wuppertal durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine abgewandelte Form des NRW-Motorik-Tests. Der frühere Re-Check in der 4. Klasse wurde wegen mangelnder Unterstützung durch die Schulen eingestellt. Die frei gewordenen Mittel zu Gunsten einer verstärkten Schwimmförderung eingesetzt. Zwischenzeitlich wird allen Grundschulen eine Förderkraft für den Schwimmunterricht zur Verfügung gestellt.

Alle Kinder (die eine Einverständniserklärung abgegeben haben) erhalten eine Auswertung des Tests. Hierin werden besondere Talente aber auch Defizite aufgeführt.

Die festgestellten Talente werden zu einem Talenteabend eingeladen, wo die örtlichen Vereine ihre Leistungsgruppen vorstellen. Für Kinder, die motorische Defizite haben, werden Förderkurse angeboten. Diese werden durch den TSV Bayer Dormagen und Honorarkräfte angeboten.

Mit den organisatorischen Arbeiten ist eine Mitarbeiterin des Sportamtes beschäftigt. Übers Jahr gesehen dürfte dies 20% ihrer Arbeitskraft beanspruchen.

In **Grevenbroich** wird der NRW Motorik-Test in allen weiterführenden Schulen in den 5. Klassen über das von Herrn Zanders initiierte Projekt „Bildung und Sport“ mit Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss durchgeführt. Erkannte Bewegungstalente werden an die Elephants und weitere Leistungssport orientierte Vereine herangeführt. Kindern mit Bewegungsdefiziten werden gesondert Angebote unterbreitet.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Rentenversicherung ist jetzt eine erhebliche Ausweitung des Projektes geplant. Es wird eine Bewerbung bei dem rehapro - Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vorbereitet. Es sind folgende Maßnahmen geplant:

- Durchführung von Motoriktests
- Schulkurse für Kinder mit motorischen Defiziten
- Anschaffung entsprechender Sportgeräte für Sportkurse und ambulante Reha
- Durchführung von stationären und ambulanten Reha-Maßnahmen
- Durchführung von verhaltenspräventiven Maßnahmen in den Schulen
- Professionelle Ernährungsberatung

Im Falle einer Anerkennung ist mit (erheblichen) Fördermitteln zu rechnen. Eine flächenmäßige Ausdehnung des Projektes ist denkbar.

Unter Federführung der SG **Kaarst** wird ein Motoriktest im Rahmen eines Pilotprojektes an der Kaarster Grundschule Stakerseite durchgeführt. Eine Ausweitung ist angedacht, eine Ansprache der übrigen Grundschulleiter mit der Bitte um Unterstützung soll über das städtische Schulamt und ggfls. über den zuständigen Schulrat erfolgen.

In der Stadt **Neuss** wird diskutiert, ab 2019 ein Motoriktest angelehnt an das Düsseldorfer Modell flächendeckend an allen 26 Grundschulen durchzuführen. Das städtische Sportamt und der Stadtsportverband erarbeiten hierzu ein Konzept. Derzeit werden Gespräche mit Düsseldorf, Dormagen und Hilden geführt, wie dort die Testungen durchgeführt werden. Angedacht scheint die Schaffung einer ½ Stelle beim SSV Neuss, die Auswertung der Ergebnisse soll in Düsseldorf erfolgen.

Nach Auffassung der Verwaltung, die sich auf ausführliche Beratungen mit den Bundes- und Landesleistungsstützpunkten sowie dem Sportinternat und dem Teilinternat gründet, sind Motoriktests für die Identifikation von Kindern und Jugendlichen für den Leistungssport wenig effektiv. Vielmehr schlägt die Verwaltung daher die Implementierung von Sichtungsmaßnahmen an Grundschulen vor. Diesbezüglich wird auf die Vorlage „Masterplan Leistungssport“ verwiesen.

Anders vermag sich dies im Rahmen der Gesundheitsförderung beurteilen. Die Verwaltung unterstützt daher das oben dargestellte Projekt „Bildung und Sport“ gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung. Die Ergebnisse des Modellvorhabens sind abzuwarten.

Anlage 2) SPD Antrag Motoriktest

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An den
Vorsitzenden des
Sportausschusses im Rhein-Kreis Neuss
Herrn Thomas Welter

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktionsgeschäftsstelle

Willy-Brandt-Haus
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel: 02181 / 2250 20

Fax: 02181 / 2250 40

Mobil: 0173 / 7674919

Mail: kreistagsfraktion@
spd-kreis-neuss.de

4. Juni 2017

Sehr geehrter Herr Welter,

die SPD-Fraktion stellt für die Sportausschusssitzung am 2. Juli 2018 folgenden Antrag:

Bei der Umsetzung des Masterplans zur Förderung des Leistungssports im Rhein Kreis Neuss ist ein Schwerpunkt auf die kreisweite Durchführung von Motoriktests zu setzen. Dabei sollen die Erfahrungen mit bereits praktizierten Testverfahren einzelner Kommunen berücksichtigt und nach einer Vereinheitlichung gestrebt werden. Bei der Systematisierung und Ausweitung der Talentsichtung ist Fachpersonal (z.B. Trainer, externe Tester) einzusetzen, wobei sich der RKN an der Finanzierung beteiligt.

Begründung:

Motoriktests bieten die Möglichkeit der Talentsichtung durch interessierte Vereine, die bewegungsbegabte Kinder aufnehmen und weiter fördern können. Gleichzeitig sollen dadurch aber auch gesundheitliche und Breitensportliche Ziele anvisiert werden, indem motorisch benachteiligte Kinder erfasst und ebenfalls mit speziellen Angeboten gefördert werden. Somit können sowohl besondere Begabungen als auch Defizite erkannt werden. In Gesprächen mit Eltern sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, die die weitere Entwicklung positiv beeinflussen.

Der RKN erarbeitet die Grundlagen für eine kreisweite Einführung der Motoriktests unter Einbeziehung von Schulen / Lehrern und Vereinen / Trainern. Dabei sind u.a. folgende Aspekte zu klären:

Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin
Mail: brigittebaasch.ktf@t-online.de
Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin
Mail: gabyschillings.ktf@t-online.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss
IBAN: DE87305500000059111054
BIC: WELA DE 225

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 8:00 bis 15:30 Uhr

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

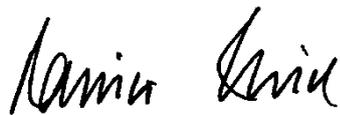
KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

- Vergleichbarkeit von Tests
- Alter der Schüler (Grundschule)
- Kosten und Praktikabilität der Verfahren
- Freiwilligkeit oder verbindliche Einführung
- Elternansprache / Überzeugungsarbeit
- Eventueller besonderer Förderbedarf in Stadtteilen

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Thiel
-Vorsitzender-

Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin

Mail: brigittebaasch.ktf@t-online.de

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

Mail: gabyschillings.ktf@t-online.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN: DE87305500000059111054

BIC: WELA DE 226

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 21.06.2018

52 - Sportförderung

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 52/2734/XVI/2018

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung |
|-----------------------|-----------------------|-------------------|
| Sportausschuss | 02.07.2018 | öffentlich |

**Tagesordnungspunkt 5):
Anfragen**

Sachverhalt:

Anfragen liegen nicht vor.